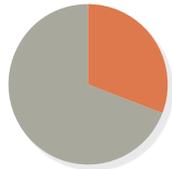


## Wie weiblich ist unsere Politik?

1919 fand mit der Wahl zur verfassungsgebenden Nationalversammlung die erste Wahl unter der Beteiligung von Frauen als Wählerinnen und Gewählte statt.

Wie weiblich ist unsere Politik heute – 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts?



**30,9%**

Frauenanteil im Bundestag



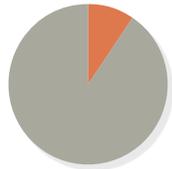
**29,4%**

Frauenanteil im bayerischen Landtag



**25%**

Frauenanteil in Stadt- und Gemeinderäten bundesweit



**9,6%**

Bürgermeisterinnen bundesweit

### Fazit:



**Wir brauchen mehr Frauen in der Politik!**

Quelle: EAF Berlin/Helene Weber Kolleg, Stand: 2018

## LANDKREIS BAD KISSINGEN: Gleichstellung, besser.

**Wir unterstützen Sie gerne!**

Information und Beratung

### Landratsamt Bad Kissingen Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsbeauftragte  
des Landkreises Bad Kissingen:  
Nina Opfermann | Tel.: 0971 801 30 50

Stv. Gleichstellungsbeauftragte:  
Antje Rink | Tel.: 0971 801 52 01

Mitarbeiterin:  
Gabriele Metz | Tel.: 0971 801 33 50

Mail: [gleichstellung@kg.de](mailto:gleichstellung@kg.de)

Herausgeber:  
Landratsamt Bad Kissingen | Gleichstellungsstelle

Obere Marktstraße 6  
97688 Bad Kissingen

[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)

[www.grafikdesign-schikora.de](http://www.grafikdesign-schikora.de)



**Jetzt die Zukunft mitgestalten!**

Mehr Frauen in die Kommunalpolitik

## Unsere Politik braucht mehr Frauen.

Die Kommunalpolitik steht – ebenso wie die Politik auf Landes- und Bundesebene – vor großen Herausforderungen.

Aktuelle Themen wie Umweltschutz, Energieversorgung, Gleichberechtigung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc. gehen uns alle an.

Für die richtigen Weichenstellungen und die Gestaltung unserer Zukunft braucht es die Erfahrung und die Kompetenz von Frauen und Männern gleichermaßen.

Die Realität sieht jedoch anders aus: Frauen sind in der Kommunalpolitik in der Minderheit.

**SIE können das ändern: Machen Sie mit, übernehmen Sie politische Verantwortung, stellen Sie sich zur Wahl!**

Weibliche Politik hat einen anderen Blickwinkel, setzt andere Schwerpunkte. Bringen Sie Ihre Stärken ein:

- Teamfähigkeit
- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Kompromissbereitschaft
- Überzeugungskraft
- Verantwortungsbewusstsein



**TIPP:** Ihre Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Bad Kissingen informiert Sie gerne über Netzwerktreffen und Informationsveranstaltungen. [www.kg.de/gleichstellung](http://www.kg.de/gleichstellung)

## Wir gestalten unsere Zukunft mit!

Bürgermeisterinnen und stellvertretende Bürgermeisterinnen im Landkreis Bad Kissingen:



**Ute Becker**  
2. Bürgermeisterin  
Gemeinde Motten

*»Ich bin in der Kommunalpolitik, weil ich in meinem Dorf mitgestalten möchte. Aus meiner Sicht sollten mehr Frauen den Mut haben, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Frauen können das genau so gut wie Männer und sehen vieles aus einem anderen Blickwinkel.«*



**Beatrix Lieb**  
2. Bürgermeisterin  
Markt Schondra

*»Ich bin in der Kommunalpolitik, weil mir meine Heimat am Herzen liegt. Kultur und Lebensqualität entstehen da, wo Menschen aktiv gestalten und Ideen umsetzen. Wir brauchen mehr Frauen in der Kommunalpolitik, weil sie schnell, vernetzt und dreidimensional denken und nicht lange ›um den heißen Brei‹ reden. Es geht ihnen um das Wohl der Gesellschaft, nicht um persönliche Eitelkeiten.«*



**Judith Dekant**  
2. Bürgermeisterin  
Gemeinde Thundorf

*»Kommunalpolitik bedeutet für mich, Verantwortung für meine Gemeinde zu übernehmen. Ich möchte Ansprechpartnerin für die Bürger\*innen sein und ihre Interessen vertreten. Bei der Arbeit im Gemeinderat ist mir ein gutes Miteinander wichtig. Frauen sollten ihre Kompetenzen, Sichtweisen und Erfahrungen stärker einbringen.«*



**Sybille Büttner**  
2. Bürgermeisterin  
Gemeinde Rannungen

*»Durch meine Arbeit und mein Engagement in einer Bürgerinitiative in meinem Heimatort Rannungen wurde mir bewusst, dass man viel bewegen und erreichen kann, wenn man sich einsetzt. Frauen sollten mitreden, wenn es um die Gestaltung der Zukunft und unseres Lebensumfeldes geht. Ich persönlich habe auch festgestellt, dass Frauen oft einen anderen Blick auf die Dinge und eine andere Herangehensweise haben. Ich denke es tut der Zusammenarbeit in den Gremien auch einfach gut, wenn nicht nur Männer das Sagen haben.«*



**Brigitte Meyerdierks**  
1. Bürgermeisterin  
Stadt Bad Brückenau

*»Ich bin in der Kommunalpolitik weil es unheimlich spannend ist, in meinem Heimatort mitgestalten zu können. Es sollten mehr Frauen in die Kommunalpolitik weil eine lebendige Demokratie von der Beteiligung von Bürger\*innen lebt. Von der Vielfalt von Einflussfaktoren wie: persönliche Erfahrungen, sozialem Umfeld, politischer Kultur und Frauen- und Männerleitbilder. Politik kann ohne Frauen nicht gehen!«*



**Patricia Schießer**  
1. Bürgermeisterin  
Markt Euerdorf

*»Ich engagiere mich in der Kommunalpolitik, weil ich meinen Heimatort liebe und schon immer für die Bedürfnisse von Euerdorf eintreten wollte. Alle Themen, die im Gemeinderat behandelt werden, stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit unseren Familien. Deshalb ist zur Entscheidungsfindung immer die männliche und die weibliche Sichtweise wichtig.«*